



Quest[®]
Recovery Manager 7.10
for Active Directory



Neuerungen

© 2009 Quest Software, Inc. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Software unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Softwarelizenz oder Geheimhaltungsvereinbarung. Die Software darf nur gemäß den Bedingungen der Vereinbarung benutzt oder kopiert werden. Diese Anleitung darf ohne schriftliche Erlaubnis von Quest Software Inc. weder ganz noch teilweise in beliebiger Form oder durch beliebige elektronische oder mechanische Hilfsmittel einschließlich des Fotokopierens und Speicherns für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch des Käufers vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Bei Fragen zur möglichen Verwendung dieser Materialien wenden Sie sich an:

Quest Software World Headquarters
LEGAL Dept
5 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

www.quest.com
email: legal@quest.com

Informationen über unsere lokalen und internationalen Büros finden Sie auf unserer Website.

MARKEN

Quest, Quest Software, das Quest Software-Logo, Aelita, Akonix, Akonix, AppAssure, Benchmark Factory, Big Brother, ChangeAuditor, DataFactory, DeployDirector, ERDisk, Foglight, Funnel Web, GPOAdmin, I/Watch, Imceda, InLook, IntelliProfile, InTrust, Invertus, IT Dad, I/Watch, JClass, Jint, JProbe, LeccoTech, LiteSpeed, LiveReorg, MessageStats, NBSpool, NetBase, Npulse, NetPro, PassGo, PerformaSure, Quest Central, SharePlex, Sitraka, SmartAlarm, Spotlight, SQL LiteSpeed, SQL Navigator, SQL Watch, SQLab, Stat, StealthCollect, Tag and Follow, Toad, T.O.A.D., Toad World, vAnalyzer, vAutomator, vControl, vConverter, vEssentials, vFoglight, vMigrator, vOptimizer Pro, vPackager, vRanger, vRanger Pro, vReplicator, vSpotlight, vToad, Vintela, Virtual DBA, VizionCore, Vizioncore vAutomation Suite, Vizioncore vEssentials, Xaffire und XRT sind Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen von Quest Software, Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. Andere in dieser Anleitung verwendete Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit Quest-Produkten zur Verfügung gestellt. Durch dieses Dokument wird weder explizit noch implizit, durch Duldungsvollmacht oder auf andere Weise, eine Lizenz auf intellektuelle Eigentumsrechte erteilt, auch nicht in Verbindung mit dem Erwerb von Quest-Produkten. MIT AUSNAHME DER BESTIMMUNGEN IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON QUEST, DIE IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT AUFGEFÜHRT SIND, ÜBERNIMMT QUEST KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEDE EXPLIZITE, IMPLIZITE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SEINE PRODUKTE AUS, INSBESONDERE DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK UND DIE GEWÄHRLEISTUNG DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET QUEST FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN, SCHADENERSATZ, BESONDERE ODER KONKRETE SCHÄDEN (INSBESONDERE SCHÄDEN, DIE AUS ENTGANGENEN GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DATENVERLUSTEN ENTSTEHEN), DIE SICH DURCH DIE NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS ERGEBEN, AUCH WENN QUEST ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. Quest übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte dieses Dokuments und behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen und Produktbeschreibungen vorzunehmen. Quest geht keinerlei Verpflichtung ein, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Recovery Manager for Active Directory – Neuerungen
Aktualisiert – September 01, 2009
Softwareversion – 7.10

INHALT




ZIELGRUPPE DIESES HANDBUCHS	5
FORMATIERUNGSKONVENTIONEN	5
ÜBER QUEST SOFTWARE, INC.	6
KONTAKT ZU QUEST SOFTWARE	6
KONTAKT ZUM QUEST-SUPPORT	6
NEUERUNGEN IN QUEST RECOVERY MANAGER FOR ACTIVE DIRECTORY 7.10	7
UNTERSTÜTZUNG VON WINDOWS SERVER 2008 R2	7
VERBESSERTE VERWALTUNG VON GELÖSCHTEN OBJEKTEN	7
EINFACHERES AUFFINDEN UND WIEDERHERSTELLEN BESTIMMTER GELÖSCHTER OBJEKTE	7
DURCHFÜHREN VON AUFGABEN AUF DER GRUNDLAGE VON MICROSOFTS ACTIVE DIRECTORY-PAPIERKORBFUNKTION	8
WIEDERHERSTELLEN VON GELÖSCHTEN OBJEKTEN ZUSAMMEN MIT DEREN ÜBERGEORDNETEN OBJEKTEN	9
NEUERUNGEN IN QUEST RECOVERY MANAGER FOR ACTIVE DIRECTORY 7.9	10
BERICHTE ÜBER BENUTZER, DIE AD-OBJEKTE GEÄNDERT HABEN	10
AUFBEWAHRUNGSRICHTLINIEN FÜR GRANULÄRE SICHERUNGEN	10
SORTIEREN, GRUPPIEREN UND FILTERN VON GELÖSCHTEN OBJEKTEN	11
MÖGLICHKEIT ZUR AUSWAHL DER STANDARDMETHODE FÜR VERGLEICHS- UND WIEDERHERSTELLUNGSVORGÄNGE	11
UNTERSTÜTZUNG VON INTERNET PROTOCOL VERSION 6 (IPV6)	11
NEUERUNGEN IN QUEST RECOVERY MANAGER FOR ACTIVE DIRECTORY 7.8	12
UNTERSTÜTZUNG VON WINDOWS SERVER 2008	12
VERBESSERTE WINDOWS-VERWALTUNGSPROGRAMM-ERWEITERUNG	12
VERBESSERTE MANAGEMENT SHELL	13
FILTER FÜR WIEDERHERZUSTELLENDEN ACTIVE DIRECTORY-OBJEKTE	13

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Dokument wurde erstellt, um Sie mit Recovery Manager for Active Directory vertraut zu machen. Das Handbuch Neuerungen enthält Informationen, die für die Installation und Verwendung von Recovery Manager for Active Directory erforderlich sind. Es richtet sich an Netzwerkadministratoren, Berater, Analysten und andere IT-Fachleute.

Formatierungskonventionen

In diesem Handbuch werden bestimmte Formatierungskonventionen eingehalten, die Ihnen dabei helfen sollen, es so effizient wie möglich zu verwenden. Diese Konventionen werden auf unterschiedliche Vorgänge, Symbole, Tastenkombinationen und Querverweise angewandt.

ELEMENT	KONVENTION
Auswählen	Dieses Wort bezieht sich auf Vorgänge wie zum Beispiel das Auswählen oder Markieren diverser Benutzeroberflächenelemente wie Dateien und Ordner.
Fettdruck	In Quest Software-Produkten angezeigte Benutzeroberflächenelemente wie zum Beispiel Menüs und Befehle.
<i>Kursivdruck</i>	Wird für Anmerkungen verwendet.
Fetter Kursivdruck	Wird zur Hervorhebung verwendet.
Blaue Schrift	Zeigt einen Querverweis an. Kann in Adobe® Reader® als Hyperlink verwendet werden.
	Wird zum Hervorheben zusätzlicher Informationen verwendet, die für den jeweils beschriebenen Vorgang sachdienlich sind.
	Wird für empfohlene Vorgehensweisen verwendet. In empfohlenen Vorgehensweisen wird der Ablauf von Vorgängen ausführlich beschrieben, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
	Hebt Vorgänge hervor, die mit Bedacht durchgeführt werden sollen.
+	Ein Pluszeichen zwischen zwei Tasten bedeutet, dass beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen.
	Ein senkrechter Strich zwischen zwei Elementen bedeutet, dass diese Elemente in der angegebenen Reihenfolge ausgewählt werden müssen.

Über Quest Software, Inc.

Quest Software, Inc., bereits zweimal mit dem Titel „Global Independent Software Vendor Partner of the Year“ der Microsoft Corporation ausgezeichnet, bietet innovative Produkte, die Unternehmen dabei unterstützen, die Leistung und Produktivität ihrer Anwendungen, Datenbanken, Windows-Infrastruktur und virtuellen Umgebungen zu steigern. Dank seiner langjährigen Erfahrung im IT-Bereich und der stetigen Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen trägt Quest dazu bei, dass mehr als 100.000 Kunden weltweit höchsten Ansprüchen an die Informationstechnologie für Unternehmen gerecht werden. Die Windows Management-Lösungen von Quest vereinfachen, automatisieren, schützen und erweitern Active Directory, Exchange Server, SharePoint, SQL Server, .NET und Windows Server und integrieren Unix, Linux und Java in die verwaltete Umgebung. Software von Quest erhalten Sie in den weltweiten Niederlassungen und unter www.quest.com.

Kontakt zu Quest Software

E-Mail	info@quest.com
Postanschrift	Quest Software, Inc. World Headquarters 5 Polaris Way Aliso Viejo, CA 92656 USA
Website	www.quest.com

Informationen über unsere lokalen und internationalen Büros finden Sie auf unserer Website.

Kontakt zum Quest-Support

Der Support von Quest ist für Kunden verfügbar, die über eine Evaluierungsversion eines Quest-Produkts verfügen oder die eine kommerzielle Version erworben haben und über einen gültigen Wartungsvertrag verfügen. Der Quest-Support steht Ihnen über SupportLink, unsere Service-Website, rund um die Uhr zur Verfügung. Besuchen Sie SupportLink unter <http://support.quest.com/>.

Auf der SupportLink-Website haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Schnell Tausende von Lösungen finden (Knowledge Base-Artikel und Dokumente).
- Patches und Aktualisierungen herunterladen.
- Die Hilfe eines technisch geschulten Support-Mitarbeiters anfordern.
- Ihren Fall protokollieren, aktualisieren und seinen Status überprüfen.

Eine ausführlichere Erläuterung zu den Support-Programmen und zu den Online-Diensten sowie Kontaktinformationen und Angaben zu Richtlinien und Verfahren finden Sie im Dokument „**Global Support Guide**“. Das Dokument ist verfügbar unter:

[http://support.quest.com/pdfs/Global Support Guide.pdf](http://support.quest.com/pdfs/Global%20Support%20Guide.pdf).

Hinweis: Dieses Dokument ist nur auf Englisch verfügbar.

Neuerungen in Quest Recovery Manager for Active Directory 7.10

Als ein Ergebnis der laufenden Forschung und Entwicklung sowie als Reaktion auf das Feedback unserer Kunden unterstützt diese Version von Recovery Manager for Active Directory Windows Server 2008 R2 und bietet eine verbesserte Verwaltung von gelöschten Verzeichnisobjekten. In den folgenden Abschnitten sind ausführlichere Informationen zu diesen neuen Funktionen aufgeführt.

Unterstützung von Windows Server 2008 R2

Diese Version von Recovery Manager unterstützt Windows Server 2008 R2, eine neue Version des Windows-Betriebssystems, in vollem Umfang.

Dank der Unterstützung von Windows Server 2008 R2 ist die Durchführung der folgenden Aktionen möglich:

- Installation und Verwendung von Recovery Manager auf einem Computer, auf dem eine beliebige Edition von Windows Server 2008 R2 ausgeführt wird.
- Sicherung und Wiederherstellung von Active Directory-Daten in einer Domäne oder Gesamtstruktur, deren Funktionsebene Windows Server 2008 R2 ist.
- Führen Sie eine Reihe von Aufgaben auf der Grundlage von Microsofts Active Directory-Papierkorb, einer neuen Funktion in der mit Windows Server 2008 R2 mitgelieferten Active Directory-Version, durch. Weitere Informationen finden Sie unter [„Durchführen von Aufgaben auf der Grundlage von Microsofts Active Directory-Papierkorbfunktion“](#) auf Seite 8.

Verbesserte Verwaltung von gelöschten Objekten

Diese Version von Recovery Manager bietet eine verbesserte Verwaltung von gelöschten Verzeichnisobjekten, die Ihnen die Durchführung folgender Aktionen ermöglicht:

- Einfacheres Auffinden und Wiederherstellen bestimmter Objekte in dem in Recovery Manager enthaltenen Container **Gelöschte Objekte**.
- Durchführen einer Reihe von Aufgaben auf der Grundlage von Microsofts Active Directory-Papierkorbfunktion.
- Wiederherstellen von gelöschten Objekten zusammen mit deren übergeordneten Objekten.

Einfacheres Auffinden und Wiederherstellen bestimmter gelöschter Objekte

Um bestimmte gelöschte Objekte mit Recovery Manager zu suchen und wiederherzustellen, können Sie den Container **Gelöschte Objekte** verwenden, der für jede Domäne bereitgestellt wird, die in der Recovery Manager-Konsole und im Tool „Active Directory-Benutzer und -Computer“ (engl.: Active Directory Users and Computers, ADUC) auf dem Recovery Manager-Computer angezeigt werden. Unabhängig davon, von wo aus Sie auf diesen Container zugreifen (in der Recovery Manager-Konsole oder im ADUC-Tool), steht Ihnen eine einheitliche Funktion zur Suche nach und zum Rückgängig machen des Löschvorgangs von bestimmten Objekte bzw. zur Wiederherstellung dieser Objekte aus einer mit Recovery Manager erstellten Sicherung zur Verfügung.

Die neue, in den Container **Gelöschte Objekte** integrierte Funktion ermöglicht Ihnen eine einfachere Suche nach bestimmten gelöschten Objekten in einer Domäne. Während der Anzeige der Inhalte des Containers **Gelöschte Objekte** können Sie jetzt die Recovery Manager-Konsole und das ADUC-Tool zum Sortieren, Gruppieren oder Filtern der Objekte nach solchen Kriterien wie etwa dem Namen, dem Typ, dem Löschdatum, der Tombstone-Standardverfallszeit oder der Lebenszeit des gelöschten Objekts verwenden, wenn die Active Directory-Papierkorbfunktion von Microsoft aktiviert ist.

Während der Anzeige der Inhalte des Containers **Gelöschte Objekte** können Sie jetzt die Recovery Manager-Konsole und das ADUC-Tool zum Sortieren, Gruppieren oder Filtern der Objekte nach solchen Kriterien wie etwa dem Namen, dem Typ, dem Löschdatum und dem Gültigkeitsende verwenden (wenn die Tombstone-Standardverfallszeit des Objekts überschritten wird oder wenn die Lebenszeit des gelöschten Objekts abläuft, wenn das Objekt in einer Windows Server 2008 R2-Umgebung gelöscht wird und die Active Directory-Papierkorbfunktion von Microsoft aktiviert ist).

Sie können jetzt wählen, wie die Inhalte des Containers **Gelöschte Objekte** dargestellt werden sollen: als eine Hierarchie oder als eine Liste.

Die hierarchische Ansicht zeigt gelöschte Objekte und Container (Organisationseinheiten) und vorhandene Container an, die gelöschte Objekte enthalten. In dieser Ansicht wird jedes gelöschte Objekt auf der Organisationsstrukturebene angezeigt, auf der es sich unmittelbar vor dem Löschvorgang befand. Bei Verwendung der hierarchischen Ansicht können Sie bestimmte gelöschte Elemente auswählen und wiederherstellen oder alle gelöschten Elemente in einem bestimmten vorhandenen Container (Organisationseinheit) auf einmal wiederherstellen, indem Sie den Befehl **Gelöschte Objekte wiederherstellen** für diesen Container ausführen.

Die Listenansicht zeigt die Inhalte des Containers **Gelöschte Objekte** als eine aus nur einer Ebene bestehende Liste der gelöschten Elemente an. Bei dieser Ansicht werden vorhandene Container ausgeblendet, was Ihnen ermöglicht, sich auf die gelöschten Elemente zu konzentrieren, deren Löschvorgang Sie rückgängig machen oder die Sie aus der Sicherung wiederherstellen möchten.

Durchführen von Aufgaben auf der Grundlage von Microsofts Active Directory-Papierkorbfunktion

Die mit dem Betriebssystem Windows Server 2008 R2 mitgelieferte Active Directory-Version umfasst eine neue Funktion: den Active Directory-Papierkorb. Recovery Manager lässt sich in diese Active Directory-Papierkorbfunktion von Microsoft integrieren und ermöglicht dadurch die folgenden Aktionen:

- Selektives Rückgängig machen des Löschvorgangs von Objekten.
- Umwandeln des Status eines gelöschten Objekts in den Status „Recycelt“.
- Anzeige einer Liste der recycelten Objekte in einer Domäne.

Wenn die Active Directory-Papierkorbfunktion in Ihrer Gesamtstruktur aktiviert ist, so verändert diese Funktion die Lebensdauer des gelöschten Objekts in erheblichem Maß: Das Löschen eines Verzeichnisobjekts führt dazu, dass das Objekt nacheinander die folgenden Zustände durchläuft:

- Zustand 1: Gelöscht
- Zustand 2: Recycelt

Beim Löschen wird der Objektstatus in „Gelöscht“ geändert, und das Objekt wird in dem von Recovery Manager bereitgestellten Container **Gelöschte Objekte** angezeigt. Das gelöschte Objekt behält jedoch all seine Attribute, Verknüpfungen und Gruppenmitgliedschaften bei, die es zum Zeitpunkt des Löschvorgangs aufwies (im Gegensatz zu Prä-Windows Server 2008 R2-Versionen von Active Directory, in denen jedes gelöschte Objekt nur einen Teil seiner Attribute beibehält). Das Objekt bleibt für eine bestimmte, konfigurierbare Dauer, die als *Lebenszyklus des gelöschten Objekts* bezeichnet wird, im gelöschten Zustand. Wenn die gültige Lebensdauer des gelöschten Objekts abläuft, wird das Objekt in den nächsten Status – nämlich „Recycelt“ – versetzt.

Wenn sich ein gelöschtes Objekt im Zustand „Gelöscht“ befindet, können Sie den von Recovery Manager bereitgestellten Container **Gelöschte Objekte** verwenden, um den Löschvorgang des Objekts einschließlich all seiner Attribute, Verknüpfungen und Gruppenmitgliedschaften, die das Objekt vor dem Löschvorgang inne hatte, rückgängig zu machen. Alternativ dazu können Sie auch eine mit Recovery Manager erstellte Sicherung verwenden, um das Objekt in einen bestimmten gesicherten Status zurückzusetzen.

In einer Umgebung, in der die Active Directory-Papierkorbfunktion von Microsoft aktiviert ist, können Sie Recovery Manager verwenden, um die gültige Einstellung für die Lebensdauer des gelöschten Objekts zu umgehen und manuell den Status eines gelöschten Objekts von „Gelöscht“ in „Recycelt“ zu ändern.

Nachdem ein gelöschtes Objekt in den Status „Recycelt“ versetzt wurde, werden die meisten Attributwerte des Objekts gelöscht, und das Objekt behält nur die Attribute bei, die für die Replikation des neuen Objektstatus in anderen Domänencontrollern in der Gesamtstruktur erforderlich sind. Das Objekt bleibt für eine bestimmte, konfigurierbare Dauer, die als *Lebenszyklus des recycelten Objekts* bezeichnet wird, im recycelten Zustand. Sie können den von Recovery Manager bereitgestellten Container **Gelöschte Objekte** verwenden, um eine Liste der recycelten Objekte in einer Domäne anzuzeigen.

Wiederherstellen von gelöschten Objekten zusammen mit deren übergeordneten Objekten

Diese neue Version von Recovery Manager ermöglicht die Wiederherstellung eines gelöschten Active Directory-Objekts, selbst wenn dessen übergeordneter Container ebenfalls gelöscht ist. Bei der Wiederherstellung eines solchen Objekts ermittelt Recovery Manager den letzten bekannten übergeordneten Container des Objekts, indem es den Wert des Attributs „LastKnownParent“ des Objekts abfragt. Wenn der letzte bekannte übergeordnete Container des Objekts gelöscht ist, stellt Recovery Manager das gelöschte Objekt zusammen mit dessen übergeordneten Container wieder her.

Neuerungen in Quest Recovery Manager for Active Directory 7.9

Als Ergebnis der fortlaufenden Forschung und Entwicklung und aufgrund der von unseren Kunden erhaltenen Rückmeldungen umfasst diese Version von Recovery Manager for Active Directory die folgenden, wichtigsten neuen Funktionen, die in den Unterabschnitten weiter unten erläutert werden.

Berichte über Benutzer, die AD-Objekte geändert haben

Die Recovery Manager-Vergleichsberichte für Active Directory-Objekte können jetzt Informationen darüber enthalten, wer (welches Benutzerkonto) die Objekte geändert hat, über die berichtet wird. Diese Funktion basiert auf der von ChangeAuditor for Active Directory bereitgestellten Überwachungsfunktion. ChangeAuditor for Active Directory ist ein preisgekröntes Quest Software-Produkt, das die aktive Verfolgung und Überwachung von entscheidenden Active Directory-Änderungen in Echtzeit und ohne Beeinträchtigung der nativen Überwachung ermöglicht, die Berichterstattung über diese Änderungen ermöglicht und entsprechende Alarme generiert.

Um diese neue Funktion nutzen zu können, müssen Sie ChangeAuditor in der Stamm-Gesamtstruktur von Recovery Manager installieren, sodass Recovery Manager in ChangeAuditor integriert werden kann, um Informationen darüber abzufragen, wer die Objekte geändert hat.

Weitere Informationen über die Verwendung dieser Funktion und die Versionen von ChangeAuditor, in die Recovery Manager integriert werden kann, finden Sie in dem mit dieser Version mitgelieferten *Benutzerhandbuch*.

Weitere Informationen über ChangeAuditor for Active Directory finden Sie auf der Quest Software-Webseite unter www.quest.com.

Aufbewahrungsrichtlinien für granuläre Sicherungen

Eine Sicherungs-Aufbewahrungsrichtlinie ermöglicht Ihnen, die maximale Anzahl von Sicherungen anzugeben, die in Sicherungs-Repositories (oder Speichern) für eine Computersammlung aufbewahrt werden sollen. Alte, über die von Ihnen in der Aufbewahrungsrichtlinie angegebene Anzahl hinausreichende Sicherungen werden dauerhaft gelöscht, um Platz für neue Sicherungen zu machen.

In älteren Versionen von Recovery Manager konnten Sie nur eine Aufbewahrungsrichtlinie für alle Recovery Manager-Sicherungs-Repositories festlegen. Diese umfasste den Recovery Manager-Computer, gesicherte Domänencontroller oder Netzwerkfreigaben, auf die von diesen Computern aus zugegriffen werden konnte. In dieser neuen Version können Sie Computersammlungseigenschaften verwenden, um eine individuelle Sicherungs-Aufbewahrungsrichtlinie für jeden dieser Repositories festzulegen:

- **Recovery Manager-Computer-Repository.** Dieses Repository, auch als Konsolenspeicher bekannt, umfasst den Recovery Manager-Computer und Netzwerkfreigaben, auf die von diesem Computer aus zugegriffen werden kann.
- **Domänencontroller-Repository.** Dieses Repository, auch als DC-Speicher bekannt, umfasst die gesicherten Domänencontroller und Netzwerkfreigaben, auf die von diesen Domänencontrollern aus zugegriffen werden kann.

Sortieren, Gruppieren und Filtern von gelöschten Objekten

Bei Verwendung des Tools „Active Directory-Benutzer und -Computer“ (ADUC) auf dem Recovery Manager-Computer zur Anzeige und Wiederbelebung von gelöschten Objekten können Sie jetzt die Objekte nach einer Reihe von Kriterien sortieren, gruppieren und filtern. Diese neue Funktion vereinfacht die Suche nach und die Wiederbelebung von bestimmten gelöschten Objekten unter den vielen im Container **Gelöschte Objekte** im ADUC-Tool von Recovery Manager enthaltenen Objekten.

So können Sie zum Beispiel gelöschte Objekte nach deren Namen, nach dem Löschdatum, dem Ende der Tombstone-Gültigkeit, dem Objekttyp oder der GUID sortieren, gruppieren oder filtern.

Möglichkeit zur Auswahl der Standardmethode für Vergleichs- und Wiederherstellungsvorgänge

Die Recovery Manager-Einstellungen wurden erweitert, um eine neue Option aufzunehmen, die es Ihnen ermöglicht, eine bevorzugte Standardmethode für die im Online-Wiederherstellungsassistenten durchgeführten Vergleichs- und Wiederherstellungsvorgänge festzulegen. Sie können entweder die agentenlose Methode oder die agentenbasierte Methode auswählen. Bei Verwendung des Online-Wiederherstellungsassistenten können Sie jederzeit die in den Recovery Manager-Einstellungen festgelegte Standardmethode ändern.

Detaillierte Informationen über die Vorteile und Nachteile jeder dieser Methoden finden Sie in dem in dieser Version enthaltenen *Benutzerhandbuch*.

Unterstützung von Internet Protocol Version 6 (IPv6)

Diese Version von Recovery Manager unterstützt zu 100 % IPv6, die neue, sicherere Version des Internetprotokolls, die standardmäßig auf Domänencontrollern installiert und aktiviert ist, die das Betriebssystem Windows Server 2008 oder Windows Vista ausführen. Jetzt wird Recovery Manager sowohl in gemischten (IPv4 und IPv6) als auch in reinen IPv6-Umgebungen problemlos ausgeführt.

Neuerungen in Quest Recovery Manager for Active Directory 7.8

Als Ergebnis der fortlaufenden Forschung und Entwicklung und aufgrund der von unseren Kunden erhaltenen Rückmeldungen umfasst diese Version von Recovery Manager for Active Directory die folgenden, wichtigsten neuen Funktionen, die in den Unterabschnitten weiter unten erläutert werden.

Unterstützung von Windows Server 2008

Recovery Manager kann jetzt auf einem Computer, auf dem eine 32-Bit- oder eine 64-Bit-Version von Windows Server 2008 ausgeführt wird, installiert und verwendet werden. Die im Lieferumfang von Windows Server 2008 enthaltene Active Directory-Version wird ebenfalls vollständig unterstützt – Sie können Recovery Manager verwenden, um die Objekte zu verwalten, die in Microsoft Windows 2008 Active Directory vorhanden sind.

Im Vergleich zur Recovery Manager Version 7.7 wurde die Funktion „Unterstützung für Windows Server 2008“, die in dieser neuen Version von Recovery Manager implementiert wurde, um eine Option zur automatischen Konfiguration der Windows-Firewall von Windows Server 2008-basierten Domänencontrollern erweitert. Wenn diese neue Option aktiviert ist, konfiguriert Recovery Manager automatisch eine Reihe von Windows-Firewall-Einstellungen auf dem Windows Server 2008-basierten Zieldomänencontroller, um den Datenverkehr des Sicherheitsagenten zu ermöglichen. Dies spart Zeit und Ressourcen bei der Wahrung eines hohen Maßes an Schutz gegen bösartige Anwendungen.

Verbesserte Windows-Verwaltungsprogramm-Erweiterung

In dieser Version wird beim Sichern, Vergleichen oder Wiederherstellen von Active Directory-Objekten innerhalb des Tools „Active Directory-Benutzer und -Computer“ ein Assistent aufgerufen, der Sie schrittweise durch den Wiederherstellungs-, Sicherungs- oder Vergleichsvorgang führt.

Zusätzlich zur Steigerung des Benutzerkomforts ermöglichen Ihnen der über das Tool „Active Directory-Benutzer und -Computer“ aufrufbare Sicherheitsassistent, Vergleichsassistent und Wiederherstellungsassistent folgende Aktionen:

- Anzeige des Status des Wiederherstellungs-, Sicherungs- bzw. Vergleichsvorgangs.
- Auswahl einer Methode für den Zugriff auf den Zieldomänencontroller: Agentenmethode oder agentenlose Methode.
- Angabe der wiederherzustellenden oder zu vergleichenden untergeordneten Objekttypen.
- Zugriff auf kennwortgeschützte, mit Recovery Manager erstellte Active Directory-Sicherungen.
- Generieren von Berichten über die Vorgangsergebnisse und Auswahl, ob Informationen über unveränderte Active Directory-Objekte und/oder Objektattribute in diese Berichte aufgenommen werden sollen oder nicht.

Verbesserte Management Shell

Das auf der Microsoft Windows PowerShell-Technologie basierende Funktionsmerkmal „Recovery Manager Management Shell“ wurde verbessert, um noch mehr Parameter für die vorhandenen Befehlszeilen-Tools (cmdlets) aufzunehmen. Die cmdlet-Hilfe wurde ebenfalls aktualisiert, um die neu hinzugefügten Parameter abzudecken. Weitere Informationen über die Management Shell und über das Aufrufen der Hilfe zu den Management Shell-cmdlets finden Sie in dem mit dieser Version von Recovery Manager for Active Directory mitgelieferten *Benutzerhandbuch*.

Filter für wiederherzustellende Active Directory-Objekte

Die Auswahl von Objekten für einen Online-Wiederherstellungsvorgang wurde erleichtert: Wenn Sie eine Liste der Objekte anzeigen, deren Status in der Sicherung von ihrem entsprechenden Status in Active Directory abweicht, können Sie jetzt einen Filter auf diese Liste anwenden. Abhängig davon, welche Objekte Sie zur Anzeige ausgewählt haben, umfasst die Liste nur gelöschte Objekte, nur geänderte Objekte oder sowohl gelöschte als auch geänderte Objekte.